

Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Sprach-Kitas  
Weil Sprache der Schlüssel  
zur Welt ist

Dez. 2021  
Ausgabe 2/2021



# Newsletter Nr.12

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Ermunterung können wir alle in diesen Tagen vertragen. So entdeckte ich dieses Bild auf meinem Smartphone und fand es sehr passend für das Eingangsfoto zum aktuellen Newsletter.



Nice - also toll, schön, angenehm, nett... Das sind ein paar Übersetzungen aus dem Ponds-Wörterbuch. Sie alle, die das lesen, machen eine tolle Arbeit! Sie sind nett! Sie sind schön! Angenehm, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Selbstfürsorge ist zur Zeit so wichtig wie nie zuvor. Und dazu gehört es, sich selbst anzunehmen, sich selbst wichtig, toll und schön zu finden! Achtsam durch den Alltag zu gehen, Kleinigkeiten wertzuschätzen. Wann haben Sie sich selbst das letzte mal etwas Gutes gegönnt? Besonders jetzt, in der stressigen Vorweihnachtszeit? Dabei sollten doch gerade in dieser Zeit kleine Momente des Innehaltens zu unserem täglichen Ritual gehören: den Adventskalender lesen, eine Kerze anzünden, die Beine hochlegen, eine schöne Musik hören, Plätzchen, Lebkuchen und Mandarinen essen, dabei die Gerüche der Weihnachtszeit genießen... Nutzen Sie auch die bevorstehenden Feiertage und die Pause zum Jahreswechsel für kleine Rituale und Auszeiten zum Luft holen und Kraft tanken!

Ich grüße Sie herzlich, Ihre

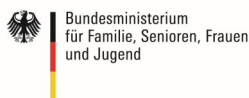
A handwritten signature in black ink that reads "Sandy Klüppel-Schwert".



## IN DIESEM HEFT

Aktuelles zum Projekt.....	2-4
Vernetzungstreffen .....	5
Vernetzungstreffen der Verbünde....	6
Vorstellung neue Einrichtungen..	7 - 8
Ideen aus der Praxis.....	9-14
Neue Fachbücher .....	15-16
Termine.....	17
Zum Schluss.....	18
Kontaktdaten.....	19
Impressum.....	20

Gefördert vom:





# Aktuelle Informationen zum Projekt

## Übersicht über die Einrichtungen und die zusätzlichen Fachkräfte

**Ev. Kindertagesstätte Martin Niemöller Geislingen** Frau Petra Filkorn-Arenare

**Kath. Kinderhaus St. Michael Eislingen** Frau Tanja Vercelli (seit Sept. 2021)

**Kath. Kindergarten „St. Josef“ Göppingen** z.Zt. unbesetzt

**DRK-Familienzentrum Göppingen** Frau Anna Sauer (seit 15.11.2021)

**Kinderhaus Stiftung Wieseneck Jebenhausen** Frau Jenna Nehr

**Evang. Martin-Luther-Kindergarten Eislingen** Frau Christine Litzkow (bis 31.12.2021)

**Kath. Kindergarten „St. Markus“ Eislingen** Frau Kristina Jezina-Kirner

**Evang. Martin-Luther-Kindergarten Göppingen** Frau Bianca Kraft (seit 01.07.2021)

**Kinderhaus „Pffifikus“ Eislingen,** Astrid Klose (seit 01.01.2021)

**Kinderhaus „Mittlere Mühle“ Uhingen** Frau Diana van der Hijden (seit 15.10.2021)

**Kindergarten Bezgenriet** z.Zt. unbesetzt

**Evang. Kindergarten Markstr. Süßen** Frau Simone Kratzel (seit 01.07.2021)

**Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen** Frau Aileen Schnabel (seit 01.01.2021)

**Kinderhaus „Kleine Welt“ Salach,** Frau Manuela Wagner (seit 01.09.2021)

**Kindergarten „Pustebblume“ Adelberg,** z.Zt. Noch unbesetzt (neu seit Nov. 2021)

## Aktuelles

In diesem Jahr gab es sehr viel Wechsel in den Einrichtungen, sowohl bei den zusätzlichen Fachkräften als auch bei den Leitungen.

Seit Oktober ist die Stelle im Kinderhaus „Mittlere Mühle“ wieder mit Diana van der Hijden besetzt.

Auch im DRK Familienzentrum gibt es einen Wechsel: A-mine Arpa hat das Projekt an Anna Sauer übergeben.

Im Kinderhaus „Kleine Welt“ hat Manuela Wagner zusammen im Tandem mit der Leitung, Marie Hansl, die Arbeit aufgenommen (Vorstellung der Einrichtung auf Seite 7).

Zusätzlich neu in unseren Verbund aufgenommen haben wir den Kindergarten „Pustebblume“ in Adelberg. Dort

wird derzeit in zusätzliche Fachkraft gesucht. (Vorstellung auf Seite 8)



Damit hat unser Verbund jetzt aktuell 15 Einrichtungen und hat damit die maximale Größe erreicht. Wir können derzeit keine weiteren Einrichtungen aufnehmen.

Herzlich Willkommen allen neuen Fachkräften und Leitungen, eine guten Start und ein gutes Miteinander!

# Aktuelle Informationen zum Projekt

## Rückblick

Zum Start des neuen Kindergartenjahres hatten wir alle die Hoffnung, dass diese Kindergartenjahr etwas „normaler“ werden wird, obwohl klar war, dass wir „unter Pandemiebedingungen“ arbeiten. So konnten zumindest die Verstetigungstermine der Fachberatung im September und das erste Vernetzungstreffen im Oktober in Präsenz stattfinden. Doch bereits das Vernetzungstreffen der Verbände im November sowie alle folgenden Termine mussten in digitaler Form stattfinden. Alle Einrichtungsbesuche ab November mussten abgesagt werden, doch die Tandems haben sich mit der Fachberatung in Videokonferenzen ausgetauscht, reflektiert und neue Ziele abgesteckt.

Zwischendurch gab es für den Austausch 2 „Sprach-Cafés“. Das neu eingeführte Format „Refresher“ für alle neu eingestiegenen ZFKs und Leitungen und alle Interessierten wurden bisher gut angenommen.

Die wöchentliche digitale Sprechstunde für aktuelle Themen wurde gar nicht angenommen, sodass diese ab November wieder eingestellt wurde.

Seit September hat uns der Aufhol- und Digitalisierungszuschuss beschäftigt, den die Einrichtungen und auch die zusätzliche Fachberatung beantragen konnten. Somit standen jeder Einrichtung bis zum Jahresende 900 € für Digitalisierung und 3500 € Aufholzuschuss zur Verfügung. Es gab viele Austauschrunden zur Ideensammlung, Vorstellung verschiedener (digitaler) Medien, Fortbildungen zur Digitalisierung und Team-Qualifizierungen. Der gute Kontakt zum Kreismedienzentrum Göppingen war hier für uns alle sehr hilfreich.

## Ausblick

Wir bleiben weiterhin flexibel in Bezug auf die Möglichkeiten des Austausches: je nach Situation treffen wir uns in Präsenz oder digital. Die Themen für die Qualifizierungen und die Verstetigung gehen nicht aus, sodass es wieder viele Angebote im neuen Jahr geben wird (siehe auch Termin auf Seite 17).

Die Padlets werden weiter gefüllt und wachsen stetig weiter.

Die neu angeschafften digitalen Medien müssen jetzt in den Teams eingeführt werden und die Dinge im Alltag Einzug halten.

Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Sprach-Kitas  
Weil Sprache der Schlüssel  
zur Welt ist

## Bisherige Themen für die Refresher



## Weitere Themen im neuen Jahr:

Sprachentwicklung  
Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt  
Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung  
Elterngespräche  
Inklusion

# Aktuelle Informationen zum Projekt

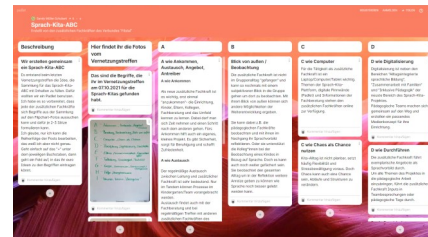
## Padlets

Ein Angebot ist es, die digitalen Pinnwände—Padlets—für den Einstieg und die tägliche Arbeit zu nutzen.

Hier ist nochmal eine Auflistung, welche Padlets es gibt und der jeweilige Link dazu.

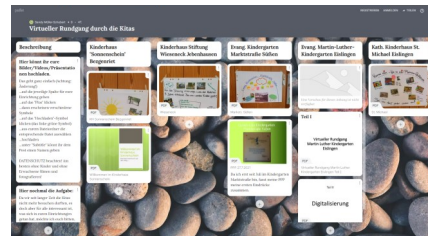
### Padlet für Sprach-Kita ABC

<https://padlet.com/muellerschubert/nb2rwa8sor7qmjt>



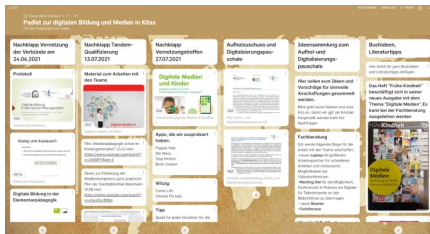
### Padlet Virtueller Rundgang durch die Kitas

<https://padlet.com/muellerschubert/zh25spo0wp6zgj158>



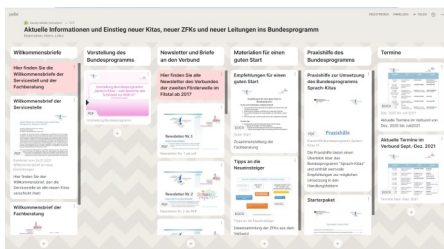
### Padlet zur digitalen Bildung und Medien in Kitas

<https://padlet.com/muellerschubert/dwcgkq9xa06e318>



### Padlet aktuelle Informationen und Einstieg neuer Kitas, neuer ZFKs und neuer Leitungen ins Bundesprogramm

<https://padlet.com/muellerschubert/910vjwg27zad9hzc>



### Padlet Inputs und Materialien für Neueinsteiger

<https://padlet.com/muellerschubert/3e6002zsa1ybr7g>

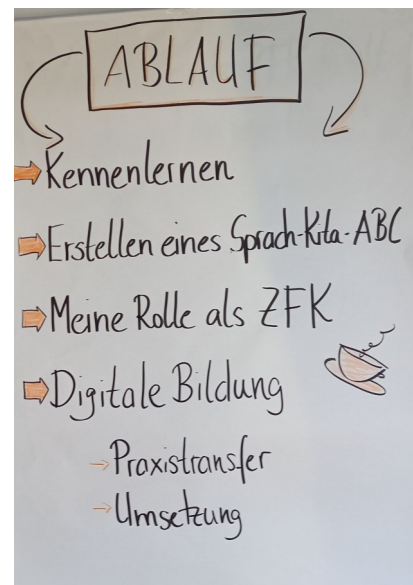
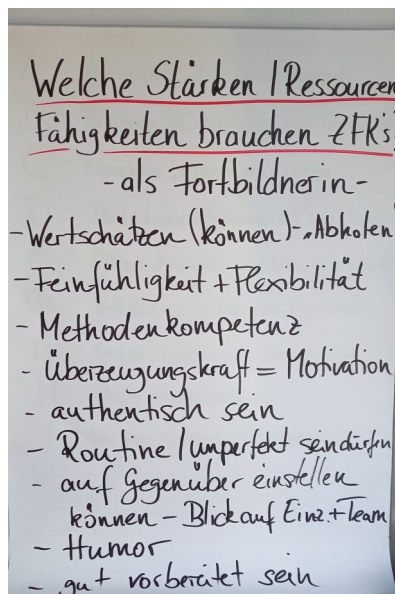
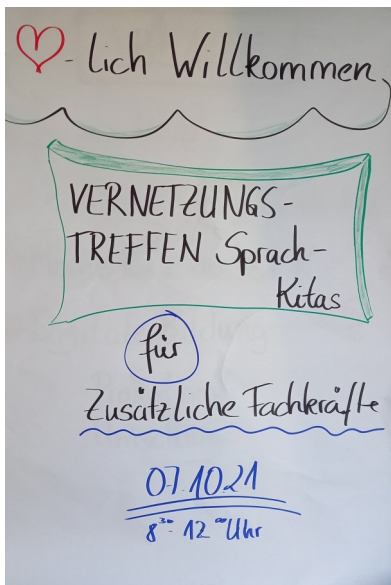


### Vernetzung Sprachkitas im Filstal

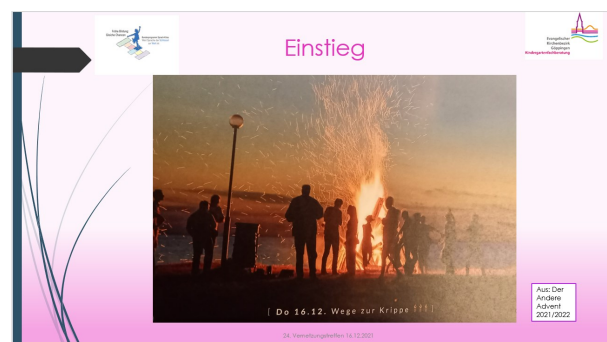
<https://padlet.com/avandermooten/vernetzung>

# Vernetzungstreffen

Das Vernetzungstreffen am 07.10.2021 konnte in Präsenz stattfinden



Das Vernetzungstreffen am 16.12.2021 fand digital statt



## 3. Vernetzungstreffen der Verbände Digitales Treffen am 25.11.2021



### Kinder mit herausforderndem Verhalten begleiten

VERNETZUNG DER SPRACH-KITAS VERBÜNDE DER 1. UND 2. WELLE  
IM LANDKREIS GÖPPINGEN AM 25.11.2021

SPRACH-KITAS VERNETZUNG (3) AM 25.11.2021

Auch beim dritten Vernetzungstreffen der beiden Verbände im Filstal sind wir uns digital begegnet. Angesichts der aktuellen pandemischen Lage mussten wir wieder auf ein digitales Format umsteigen.

### AGENDA

- oAnkommen
- oImpuls „Begegnung“
- oThema: Kinder mit herausforderndem Verhalten begleiten
- oEinblick in den Frühförderverbund Geislingen mit Frau Lutz
- oAusblick

### Fallbeispiel - Carlo

Carlo (Junge 3 Jahre alt) besucht mit seinem älteren Bruder seit einem halben Jahr meine Einrichtung. Er lebt mit seinem Bruder und seinen jungen Eltern in einer Wohnung im direkten Umfeld der Kita. Der Junge hat eine sehr stark ausgeprägte Mimik, ist gerne mit den Fachkräften im Gespräch und berichtet seine Erlebnisse. Er wächst zweisprachig auf. Jeder Satz des Jungen beginnt mit den Worten: "Weißt duuuuuuu....." Seine Interessen sind Fahrzeuge und fliegende Objekte. Vom Ball bis zum Luftballon. Er spielt auch sehr gerne draußen und experimentiert mit den verschiedensten Materialien.

Carlo ist im Alltag ständig in Bewegung. In der Mittagszeit wird er sehr schnell müde und quengelig. Er benötigt noch einen Mittagsschlaf von mindestens 1,5 Stunden. Am Morgenkreis kann er nur teilnehmen wenn er neben einer ErzieherIn oder auf dem Schoß sitzt.

Das Zuhören und Konzentrieren im angeleiteten Spiel fällt ihm sehr schwer.

Konflikte mit anderen Kinder löst Carlo stets körperlich (zur Zeit sehr häufig durch kräftiges Beißen) und berichtet danach sehr weinerlich von dem Konflikt einer Fachkraft. Er weint bei Frustration sehr schnell und in einer hohen Lautstärke.

Besondere Schwierigkeiten hat der Junge in den Essenssituationen: Die kurze Spanne des Sitzen Bleibens stellt eine hohe An-/Herausforderung für ihn dar. Er hat einen gesunden Appetit. Der Tisch und der Boden weisen einige Essensspuren nach dem Essen auf. Besonders gerne nutzt der Junge auch das T- Shirt oder Kleid der Erzieherin, um seinen Mund abzuwischen. Wenn er Ärger von einer Erzieherin bekommt grinst er diese an. Dies provoziert die Fachkräfte stark und es entstehen immer wieder belastende Konfliktsituationen.

SPRACH-KITAS VERNETZUNG (3) AM 25.11.2021

6

### Fazit

- oEs gibt keine Rezepte
- oWir kommen nur weiter, wenn wir das einzelne Kind (und seine Familie) in seinen Lebensbewegungen (be)achten und begleiten
- oKernprinzip: Der Kreislauf professionellen Handelns
- oEs ist möglich, die Kompetenzen der Fachkräfte durch systematische Weiterqualifizierung zu erhöhen sowie die erlebte Belastung zu reduzieren
- oDie eigenen Grenzen achten! Verantwortung teilen ist professioneller als allein „wurschteln“

6

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

SPRACH-KITAS VERNETZUNG (3) AM 25.11.2021

11

## Vorstellung des Kinderhauses „Kleine Welt“ Salach

# Unser Haus

### Unsere Einrichtung 2021



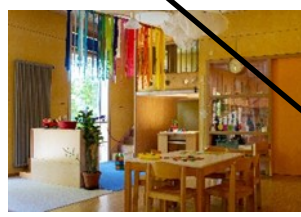
Foto: Kinderhaus  
„Kleine Welt“

Kinderhaus Kleine Welt \* Theodor-Körner-Str. 9  
73084 Salach \* 07162 45515

<p>So viele pädagogische Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt:</p> <p>29 + 2 Kolibrikräfte</p>	<p>So viele Zusatzkräfte haben wir:</p> <p>3 Hauswirtschaftskräfte 1 FSJ 3 Auszubildende 1 Studierende</p>
<p>Unser(e) konzeptioneller(n) Schwerpunkt(e):</p> <p>Freie Spielzeit und Selbstbestimmung Gezielte Angebot und gemeinsame Bildung Beteiligung und Rituale</p>	<p>Darauf legen wir besonders wert:</p> <p>Eine Atmosphäre der Geborgenheit, Offenheit, Akzeptanz und des Vertrauens.</p>
<p>So viele Kinder werden bei uns betreut:</p> <p>Im Moment 89 Unser Haus bietet Platz für bis zu 120 Kinder</p>	<p>So viele Sprachen werden bei uns gesprochen:</p> <p>10</p>
<p>Das beschäftigt uns pädagogisch-inhaltlich zur Zeit:</p> <p>Einheitliches Beobachtungssystem und Entwicklungsgespräche Umsetzung Sprachkita</p>	<p>Das ist ein Schwerpunkt in diesem Kindergartenjahr 2020/21:</p> <p>Gleichberechtigtes Arbeiten (keine Gruppenleitungen mehr)</p>
<p>Das erwarten und erhoffen wir uns vom Projekt „Sprach-Kitas“:</p> <p>Dass durch die zusätzliche Fachkraft im Team altes Wissen wieder aufgefrischt wird und neue Ideen und Impulse für den Alltag in die Arbeit einfließen.</p>	
<p>Das befürchten wir:</p> <p>Dass uns die Zeit nicht reicht alle Ideen und Vorhaben umzusetzen.</p>	

# Vorstellung des Kindergartens „Pusteblume“ Adelberg

## Unser Haus 2021



<p>Name und Anschrift der Einrichtung:          Kindergarten Pusteblume          Frühlingsstrasse 11          73099 Adelberg</p>	
<p>So viele pädagogische Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt:          18 Personen</p>	<p>So viele Zusatzkräfte haben wir (hauswirtsch. Kräfte, FSJ, Auszubildende usw.):          5 Personen</p>
<p>Das ist/sind unser(e) konzeptioneller(n) Schwerpunkt(e):          Die teiloffene und inklusive Arbeit und unser Naturkonzept          Bewusste Ernährung</p>	<p>Darauf legen wir besonders wert:          Dass sich Klein und Groß, weiß, schwarz und bunt, dick und dünn willkommen fühlen</p>
<p>So viele Kinder werden bei uns betreut:          Bis zu 86 Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung</p>	<p>So viele Sprachen werden bei uns gesprochen:          Wir haben zehn Kinder die Deutsch als Zweitsprache erwerben und einige schwäbische Kinder 😊</p>
<p>Das beschäftigt uns pädagogisch-inhaltlich zur Zeit:          Die Umsetzung einer alltagsintegrierte Sprachförderung</p>	<p>Das ist ein Schwerpunkt in diesem Kindergartenjahr 2020/21:          Das Konzept zur Sprachförderung in unserem Haus</p>
<p>Das erwarten und erhoffen wir uns vom Projekt „Sprach-Kitas“:          Eine Qualitätsentwicklung in vielen Bereichen.</p>	
<p>Das befürchten wir:          Noch nichts... Denn es kommt alles wie es kommt.</p>	

Fotos: Kindergarten „Pusteblume“



---

## Ideen aus der Praxis

---

### Herzlich Willkommen!

Das neue Willkommens-Schild für den Eingangsbereich unseres Kindergartens war nicht meine Idee. Meine Vorgängerin und unsere Leitung hatten die Idee zusammen entwickelt, aber bisher nicht umgesetzt. Für mich war dieses Projekt als Einstieg in die Sprach-Kita-Arbeit perfekt. Ich konnte tätig werden und für alle sichtbar etwas umsetzen.

Zunächst musste ich mir einen Überblick über alle Nationalitäten und Sprachen unserer Kinder und Familien verschaffen. Dies war gar nicht so einfach, denn in manchen Ländern werden verschiedene Sprachen gesprochen. Schwierig wurde es auch, wenn das Schriftbild nicht mehr die lateinische Schrift war.

Anfänglich hatte ich die Idee, Eltern in das Projekt miteinzubeziehen, Eltern sogar die Schriften selbst aufmalen zu lassen. Dies lies sich zum einen wegen Corona-Auflagen, aber auch aus anderen Gründen nicht umsetzen. Zum Beispiel erklärte mir ein syrischer Papa, dass arabische Schrift sehr schwierig zu malen sei und auch andere Eltern trauten sich das Malen mit Pinsel auf unebenem Holz nicht zu.

Um dennoch verschiedene Schriftarten, aber den gleichen Stil umsetzen zu können, bedienten wir uns dann eines Plotters. Mit schwarzer Folie wurden alle 16 Sprachen ausgeplottet und mit einer Hitzepresse auf die zuvor von uns bemalten Holzlatten aufgepresst.

Anschließend wurden alle 16 Latten auf eine Querlatte geschraubt und fertig war unser Willkommens-Schild.

Da unsere Eltern noch immer nicht wieder in den Kindergarten kommen, wurde das Schild am ersten Elternabend im Oktober allen vorgestellt. Ich hoffe, dass sich mit dem Willkommens-Schild alle Eltern in unserer Einrichtung willkommen fühlen.

Simone Kratzel, ZFK Evang. Kindergarten „Marktstraße“ Süßen  
Fotos: Evang. Kindergarten Marktstraße



---

## Ideen aus der Praxis

---

### Lesetag, Vorstellung Sprach-Team und eine „Schoki-to-go“

Am 19. November 2021 fand der diesjährige bundesweite Vorlesetag statt. Diesen wollten wir, das Sprach-Team vom Kinderhaus „Kleine Welt“, in einen größeren Rahmen setzen. Die Kolibri-Sprachförderkräfte und ich als zFK haben ein gemeinsames Ziel – Unterstützung in Sachen Sprache. Deshalb möchten wir, wenn sich die Möglichkeit bietet, auch gemeinsame Angebote auf den Weg bringen.

So wurde aus einem Vorlesetag eine Vorlesewoche. Jede Gruppe beging diese anders. So haben zum Beispiel in einer Gruppe alle Fachkräfte ihr Lieblingsbilderbuch mitgebracht und mit den Kindern angeschaut, gelesen, philosophiert..., Der Bürgermeister, Herr Stipp, hat am eigentlichen Vorlesetag die Woche mit „Elmar“ dem bunten Elefanten abgeschlossen.



Aufgrund der Pandemie konnten und können immer noch keine Aktionen mit Eltern stattfinden. Aus diesem Grund haben wir, die Sprachfachkräfte, uns eine kleine Überraschung überlegt. Wir haben die Vorlesewoche mit einer Elternaktion eingeläutet. Die Eltern wurden morgens begrüßt, sie hatten

die Möglichkeit sich Bilderbücher und sprachanregende wie auch –fördernde Materialien anzusehen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Und um den Tag noch zu versüßen, gab es ein Schokolädle „to go“. Darauf war ein App-Tipp – einfach vorlesen! Auch zu finden unter [www.einfachvorlesen.de](http://www.einfachvorlesen.de) In dieser kostenlose App können Bilderbücher und Vorlesegeschichten gratis eingesehen werden. Die Eltern waren begeistert – von der Schokolade bis hin zur Aktion und dem App-Tipp.

Die Zettel mit dem App-Tipp (passend für die kleinen quadratischen Schokis ;-)), habe ich als Datei gespeichert und schicke ich gerne auf Anfrage zu.

Auf dem Foto sieht man noch ein hellgrünes Plakat. Dieses wurde inzwischen durch eine richtige Infowand ersetzt. Auf dieser finden die Eltern immer Informationen an was das Team in Sachen Sprachkita arbeitet, welche Themen die Kinder bei den Sprachfüchsen beschäftigen und einfache Tipps für die Eltern Sprache in ihren Alltag zu integrieren, wie etwa die Leseapp.



Manuela Wagner, ZFK Kinderhaus „Kleine Welt“ Salach  
Foto: Kinderhaus „Kleine Welt“

---

## Ideen aus der Praxis

---

### Einrichten einer Bücherei aus dem Evang. Kindergarten Marktstraße Süßen

Das Vorhaben „Kindergarten-Bücherei“ war und ist bisher mein größtes Projekt. Zwar gab es bereits eine Kindergarten-Bücherei, die von meinen Vorgängerinnen eingerichtet wurde, allerdings fehlte mir dabei ein System; wie wird dokumentiert, welches Buch welches Kind wann ausleiht?

Insbesondere die Nachhaltigkeit war mir dabei sehr wichtig. Unabhängig von mir sollte jede Erzieherin im Team das System kennen und anwenden können.

Bei der Frage, welches System das richtige ist, haben mir meine Sprach-Kita-Kolleginnen sehr geholfen und mir auch Material zu Verfügung gestellt. Für eure Hilfe nochmals herzlichen Dank!



Zunächst nahm ich alle Bücher und Spiele in eine Inventarliste auf. Dabei teilte ich den Büchern Farben für die Bereiche Sachbuch, Bilderbuch, Vorlesebuch, Mehrsprachige Bücher, Medien und Spiele zu. Nachdem rund 280 Bücher aufgenommen waren, bekamen alle Bücher eine Nummer und entsprechende Farbe auf den Buchrücken geklebt.

Für den Tipp mit der Nummerierung bin ich sehr dankbar. So kann die Inventarliste, egal welches Medium neu dazu kommt, einfach weitergeführt werden, und auch die Bücher im Regal müssen nicht sortiert stehen um zugeordnet werden zu können.

Über den Aufholzuschuss konnten wir noch neue Bilder- und Sachbücher sowie Tiptoi-Stifte und Bücher anschaffen, die eben-

falls ihren Platz in der Bücherei gefunden haben.

Eine Gruppenliste war dann schnell erstellt. In einer einfachen Tabelle wird beim Namen des Kindes und entsprechendem Datum des Büchereitages lediglich die Buchnummer eingetragen. Bringt das Kind spätestens eine Woche später, am nächsten Büchereitag, das Buch wieder mit, wird das Kästchen einfach durchgestrichen. So ist es wenig Aufwand und auf einen Blick ersichtlich, wer sein Buch noch nicht zurückgebracht hat.

Bevor es nun wirklich losging, bekamen alle Kinder noch eine Büchereitasche, auf denen ein Button mit dem Namen des Kindes angebracht wurde.



So kann die Bücherei nun an den Start gehen. Viele Ideen, wie ein Bücherei-Ausweis für die Kinder oder die Nutzung der Bücherei durch Eltern während der Eingewöhnungsphase und manches mehr, schwirrt mir noch im Kopf herum. Aber man braucht ja auch noch Aufgaben für die Zukunft, nicht wahr?

Simone Kratzel, ZFK Evang. Kindergarten Marktstraße Süßen  
Fotos: Evang. Kindergarten Marktstraße

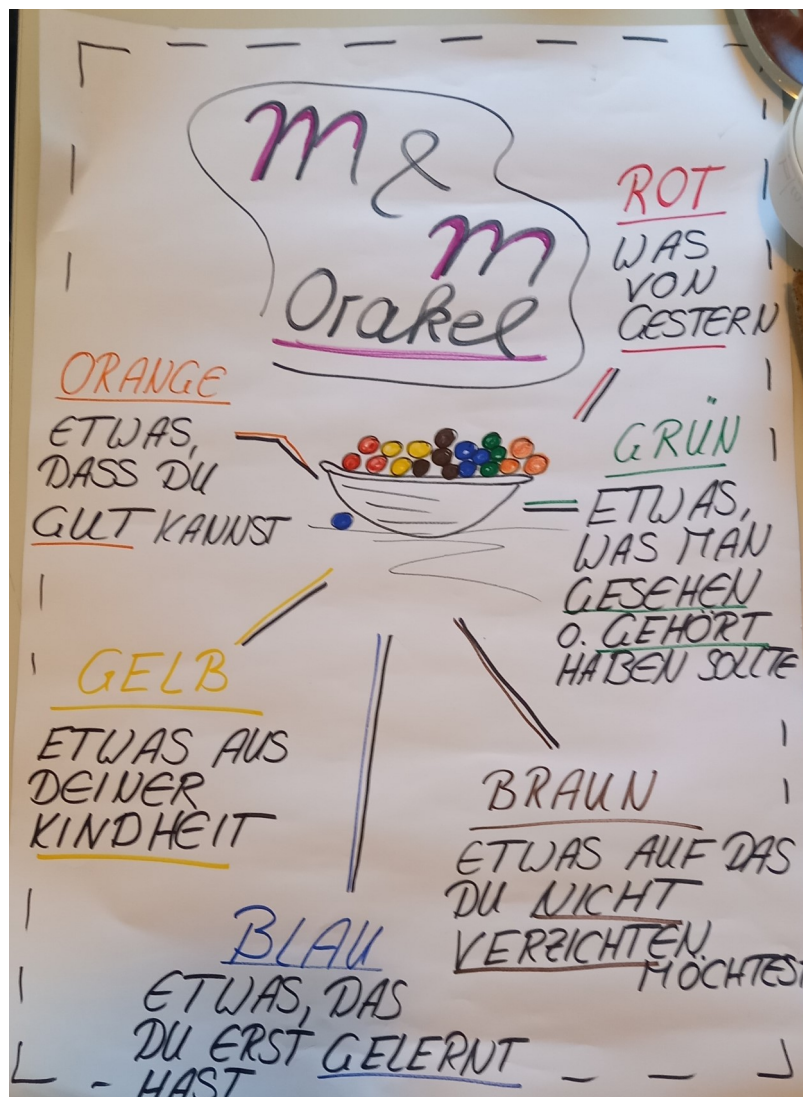
## Ideen aus der Praxis

Aus dem Kindergarten „Sonnenschein“ Bezgenriet stammt folgende Idee als Einstieg für eine Teamsitzung zum gegenseitigen besseren Kennenlernen:

### Das „M&M-Orakel“

Eine große Schüssel mit vielen „M&M“s und viele kleine Schüsseln stehen bereit, aus der sich jede/r so viele Schokolinsen nehmen kann, wie er/sie möchte. Jeder nimmt sich noch eine kleine Schüssel für die Schokolinsen. Dann stellt der Teamleiter die Aufgabe:

„Nennt reihum jeweils so viele Dinge passend zur Farbe, wie ihr Schokolinsen in eurer Schüssel habt!“ Am besten die Runde jeweils zu einer Farbe vervollständigen!



Nach einer Idee von Tanja Loser  
Leiterin KH „Sonnenschein“ Bezgenriet

### Andere Ideen für andere Zeiten!



Jedes Jahr überlegt sich das Team der Ev. Kita Martin Niemöller Geislingen ein Jahresthema, das uns durch das gesamte Kita-Jahr führt und begleitet.

2020/21 lautete das Thema „Unter einem guten Stern“ Üblicherweise stellen wir dieses Motto den Eltern am 1. Elternabend zu Beginn des Kita-Jahres vor. So aber nicht in diesem Kita-Jahr. Das Team musste sich einen anderen Weg einfallen lassen, um die Eltern trotz widriger Umstände gut über die pädagogische Arbeit in der Kita zu informieren!

Wir wollten trotz Pandemiebedingungen unser Kita-Konzept umsetzen und gerade in diesem Jahr „unter einem guten Stern“ stehen und leben. So entstand die Idee mit den Sternenplakaten. Alle zwei Monate wechselten die Sternbilder am Fenster im Eingangsbereich der Kita.

Darauf zu sehen war immer eine Sternschnuppe mit dem Motto „Unter einem guten Stern“ und dem dazugehörigem Entwicklungsfeld. Die Schwerpunkte darin waren passend zum Thema formuliert und auf vielen Sternen beschrieben.

Die Eltern konnten die Plakate von außen lesen und waren somit bestens darüber informiert, was wir z.B. im Bereich Sprache an Angeboten mit und für die Kinder gestaltet haben.

Es war uns ein Anliegen nicht zu vergessen, wie viel Gutes und Positives wir trotz allem im Alltag mit den Kindern erleben dürfen. Dies wollten wir auf den Sternbildern darstellen.

Übrigens nicht nur die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern stand dadurch „unter einem guten Stern“!



Petra Filkorn – Arenare und Andrea Eberhard Evang. Kita „Martin Niemöller“ Geislingen

## Ideen aus der Praxis

### Der Sprachbaum im Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen

Wir haben in unserem Elternzimmer/Bücherei einen Sprachbaum hängen. Der Sprachbaum stellt symbolisch die vielfältigen Einflüsse, Voraussetzungen und Zusammenhänge dar, die dazu beitragen, dass der Prozess der Sprachentwicklung bei Kindern erfolgreich ablaufen kann.

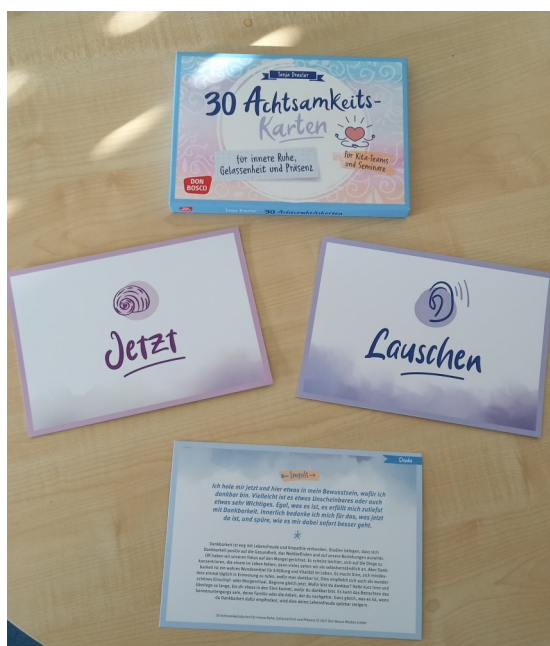


Wir haben den Baum an eine prägnante Stelle gehängt, um nicht aus den Augen zu verlieren, wie wichtig die vielfältigen Einflüsse und Voraussetzungen für die Entwicklung der Kinder ist. Auch schafft es bei den Eltern eine Sensibilisierung für das Thema.

Aileen Schnabel, ZFK Kinderhaus „Barbarossa“  
Göppingen



## Neue Fachbücher/Material



### 30 Achtsamkeitskarten - Kraftquellen für den Alltag

In diesem Set befinden sich 30 Impulse für Ruhe, Gelassenheit und Präsenz. Sie helfen Ihnen, gelassener mit den Herausforderungen des Alltags umzugehen. Die Denkanstöße zur Achtsamkeit verschaffen eine Mini-Pause, in der Sie im Moment ankommen können und wieder Kraft tanken können für neue Aktivitäten.

### Fragekarten „Ich und meine Welt“

Für eine friedvolle Kommunikation in pädagogischen Einrichtungen.

24 Karten mit Impulsfragen, einsetzbar in:

- \* Selbstreflexion
- \* Elterngesprächen
- \* Mitarbeitergesprächen
- \* Teamsitzungen
- \* Kinderkonferenz

Mit kostenlosen Online-Workshop zur Einführung und zum Einsatz



## Neue Fachbücher/Material



### Teamkonflikte in der Kita lösen und erkennen

Jeder Konflikt birgt eine Chance! Die Bewältigung von Konflikten ist die Grundlage konstruktiver Teamentwicklung und erfolgreicher pädagogischer Arbeit. Anja Mannhardt stellt in vier Bausteinen Methoden, Impulse, Übungen zu einem erfolgreichen Konfliktmanagement vor.

### Gewaltfreie Pädagogik in der Kita

Jedes Kind hat nicht nur das tiefe Bedürfnis, liebevoll und behütet aufzuwachsen—es hat auch ein recht auf Respekt und gewaltfreie Erziehung. Doch wo beginnt seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt? Gibt es Warnhinweise, an denen Kita-Leitungen und team-Kolleginnen und -kollegen ein Fehlverhalten pädagogischer Fachkräfte erkennen können?

Das Medienpaket beantwortet Ihre Fragen zu Ursachen, Formen und Folgen von Gewalt sowie zum Schutzkonzept der Kita.

Inkl. Downloadcode für Zusatzmaterial



Alle Materialien können bei der Fachberatung ausgeliehen werden.

<https://ev-kindergartenfachberatung-gp.de/index.php/stellen/fachbibliothek>



## Termine

Termin	Ort	Wer	Inhalt
17.01.2022 10-12 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	Alle <b>neuen</b> ZFKs und Leitungen und Alle Interessierten	<b>Refresher</b> Sprachentwicklung, kindgerichtete Sprache und Literacy
26.01.2022 9-11 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b>	<b>Digitales Sprach-Café</b> Austausch
08.02.2022 9-13 Uhr	Voraussichtlich digital	<b>Alle Tandems</b> aus Einrichtungsleitung und ZFK	<b>Tandem-Qualifizierung</b> Konflikte (im Team)
17.02.2022 10-12 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	Alle <b>neuen</b> ZFKs und <b>Leitungen</b> und Alle Interessierten	<b>Refresher</b> Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt
10.03.2022 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet Badstr. 27 (angefragt, ggf. digital)	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b>	<b>Vernetzungstreffen</b> Input und Austausch
15.03.2022 10-12 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	Alle <b>neuen</b> ZFKs und <b>Leitungen</b> und Alle Interessierten	<b>Refresher</b> Deutsch als Zweitsprache
12.04.2022 10-12 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	Alle <b>neuen</b> ZFKs und <b>Leitungen</b> und Alle Interessierten	<b>Refresher</b> Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
27.04.2022 8:30-12 Uhr	Kreismedienzentrum (angefragt)	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b>	<b>Vernetzungstreffen</b> Digitale Bildung in der Kita
17.05.2022 9-13 Uhr	Evang. Blumhardt-Gemeindehaus I.-Hohlbauchstr. 35 Göppingen (geplant in Präsenz)	<b>Alle Tandems</b> aus Einrichtungsleitung und ZFK	<b>Tandem-Qualifizierung</b> Interaktionsqualität
30.05.2022 10-12 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	Alle <b>neuen</b> ZFKs und Leitungen und Alle Interessierten	<b>Refresher</b> Elterngespräche führen
21.06.2021 9-11 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	<b>Zusätzliche Fachkräfte</b>	<b>Digitales Sprachcafé</b> Austausch
28.06.2022 10-12 Uhr	Digital im virtuellen Raum auf der Plattform	Alle <b>neuen</b> ZFKs und Leitungen und Alle Interessierten	<b>Refresher</b> Inklusion
07.07.2022 9-12 Uhr	Planung in Präsenz	Alle <b>Tandems</b> aus beiden Verbänden	<b>Vernetzung der Verbände</b>

---

## Zum Schluss

---

### Wie ein neues Leben

Und wenn die Nacht kommt  
und der Rückblick zeigt,  
dass alles Stückwerk war  
und vieles ungetan geblieben ist,  
was man vorhatte,  
wenn so manches  
tiefe Beschämung und Reue weckt:  
dann alles nehmen,  
wie es ist,  
es in Gottes Hände legen  
und Ihm überlassen.  
So wird man in Ihm ruhen können,  
wirklich ruhen  
und den neuen Tag  
wie ein neues Leben beginnen.

EDITH STEIN

## SPRECHZEITEN

Meine Kernarbeitszeit ist in der Regel zwischen 8 und 13 Uhr. Da bin ich im Büro erreichbar, falls ich keine Außentermine habe. Termine nach Vereinbarung.



## Kontaktdaten



**Sandy Müller-Schubert**  
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen  
Sprach-Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“  
Evangelischer Kirchenbezirk Göppingen  
Pfarrstr. 45  
73033 Göppingen  
Tel.: 07161-96367-41  
Mobil: 015205123927  
Fax.: 07161-96367-18  
E-Mail: [mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de](mailto:mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de)  
Internet: [www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de](http://www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de)



Ich habe Urlaub in der Zeit zwischen 23.12.-31.12.21 und 04.-07.01.2022  
Danach bin ich wieder für Sie da!

# [ Impressum ]

**Redaktion:**

Sandy Müller-Schubert  
Fachberaterin für Kindertagesstätten im  
Evang. Kirchenbezirk Göppingen  
Pfarrstr. 45  
73033 Göppingen  
Tel: 07161/9636741

Alle Artikel und alle Fotos— wenn nicht anders  
gekennzeichnet—sind von Sandy Müller-Schubert.